

Betriebsausschuss	25.11.2021
Rat	16.12.2021

öffentlich

Vorlage Nr.	617/2021-SBB
Stand	26.10.2021

Betreff Wirtschaftsplan Wasserwerk 2022**Beschlussentwurf Betriebsausschuss**

Der Betriebsausschuss empfiehlt dem Rat, den Wirtschaftsplan des Wasserwerkes der Stadt Bornheim für das Wirtschaftsjahr 2022 wie im Beschlussentwurf Rat dargestellt festzusetzen.

Beschlussentwurf Rat

Der Rat beschließt auf Empfehlung des Betriebsausschusses den Wirtschaftsplan des Wasserwerkes der Stadt Bornheim für das Wirtschaftsjahr 2022 wie folgt:

**Wasserwerk der Stadt Bornheim
 Betriebsführung durch den Stadtbetrieb Bornheim (SBB) AöR**

Wirtschaftsplan Geschäftsjahr 2022

I.	Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2022 wird im	
	Erfolgsplan	
	mit Aufwendungen von	7.010.424 €
	mit Erträgen von	7.575.424 €
	Vermögensplan	
	mit Ausgaben von	8.388.000 €
	mit Einnahmen von	8.388.000 €
	festgestellt.	
II.	Kredite sind in Höhe von 4.100.000 € veranschlagt.	
III.	Mehrausgaben für vermögenswirksame Vorhaben, die den Betrag von 25.000 € überschreiten, bedürfen der Zustimmung des Betriebsausschusses.	

Bornheim, den

.....
 (Christoph Becker)
 Bürgermeister

Sachverhalt

Die im Wirtschaftsplan ausgewiesenen Umsatzerlöse aus dem Wasserverkauf basieren auf

den aktuellen Gebührensätzen zuzüglich einer Erhöhung der Verbrauchsgebühren ab dem 01.01.2022 um +0,05 €/m³ auf 1,86 €/m³. Die Anhebung ist erforderlich zur Deckung der Kosten der prognostizierten Wasserpreiserhöhung eines Vorlieferanten (+3 Cent/m³), gestiegener Aufwendungen für die Betriebsführung (Tarifsteigerung Personalkosten) sowie höherer dauerhafter Unterhaltungskosten für Korrosionsschutzmaßnahmen im Leitungsnetz, durch die Unterhaltung der Fernmeldeanlagen sowie der Mehrkosten für GIS-Software.

Es wird für das Wirtschaftsjahr 2022 mit einer um rd. 50.000 m³ höheren Wasserverkaufsmenge als im Vorjahr gerechnet. Bei der Kalkulation wird von 150 Neuanschlüssen (inkl. Baugebiete) ausgegangen.

Die kalkulierten Bezugspreise entsprechen bei den Stadtwerken Brühl den aktuellen Preisen und beim WBV und WTV dem von diesen prognostizierten bzw. mitgeteilten Preisen. Das Bezugsverhältnis der Hauptlieferanten (WBV/WTV) verbleibt bei rd. 50:50.

Die Bezugspreisprognosen und die Bezugsverhältnisse im Einzelnen:

- Wasserbeschaffungsverband 35,00 Cent/m³ (i. Vj. 35,00 Cent/m³) 49,8 % (i. Vj. 49,8 %)
- Wahnbachtalsperrenverband 69,50 Cent/m³ (i. Vj. 66,65 Cent/m³) 49,8 % (i. Vj. 49,8 %)
- Stadtwerke Brühl 97,70 Cent/m³ (i. Vj. 97,70 Cent/m³) 0,4 % (i. Vj. 0,4 %)

Die Unterhaltungsaufwendungen für Leitungsnetze und Anlagen sind mit 398,0 T€ (i.Vj. 319,1 T€) mit Mehrkosten i. H. v. 78,9 T€ eingeplant. Zu einer wesentlichen Erhöhung führen die Aufwendungen für den Rückbau des Hochbehälter Merten I (+52,5 T€). Hierbei handelt es sich nur um einen Teil der Abrisskosten, da der Rückbau sich bis ins Wirtschaftsjahr 2023 erstreckt. Hinzu kommt der Anstieg der Kosten zur Unterhaltung der Fernwirkanlagen (+10,0 T€). Bei der Hauptrohrunterhaltung und -reparatur erhöht sich der Ansatz um die Mehrkosten aus den Ertüchtigungsmaßnahmen bei metallischen Rohren/Korrosionsschutz (+10,0 T€). Der Planwert für die Hausanschlussunterhaltung und -reparatur bleibt im Vergleich zum Vorjahresplan unverändert.

Im Jahr 2022 stehen rd. 2.600 Zählerturnuswechsel (Wasserzähler) an. Für den Turnuswechsel sind 45,0 T€ eingeplant. Die Kosten für den Kauf der Hauswasserzähler wurden analog Vorjahr mit 45,0 T€ kalkuliert.

Die vom Wasserwerk an den Stadtbetrieb Bornheim zu leistende Betriebsführungspauschale beträgt seit dem 30.01.2019 je Wasserzähler 57,94 € zuzüglich Tarifsteigerungen. Die zwischenzeitlichen Tarifsteigerungen betragen insgesamt 4,26 %. Dementsprechend wurde für das Jahr 2022 mit 60,41 € je Wasserzähler geplant. Das Betriebsführungsentgelt wurde entsprechend der kalkulierten Zählermenge berechnet. Für 2022 sind Kosten i. H. v. 837,7 T€ (im Vorjahr 801,8 T€) eingeplant. Die Vergütung für die Betriebsführung durch den SBB wird bei den bezogenen Leistungen analog Vorjahr mit 450,0 T€ geplant. Diese Aufwendungen des Wasserwerks stellen gleichzeitig Erlöse der Betriebsführerin SBB dar.

Für das Wirtschaftsjahr 2022 ist die volle Erwirtschaftung der Konzessionsabgabe (rd. 12 % des Gebührenaufkommens) mit 888,0 T€ (i.Vj. 858,0 T€) enthalten.

Der stetige Rückgang bei den Erlösen aus der Auflösung von Ertrags- und Investitionszuschüssen zeigt sich im Wirtschaftsplan 2022 im Vergleich zum Vorjahr mit -10,6 T€. Bis zum Jahr 2002 wurden die Sonderposten mit 5 % der Zuführungsbeträge aufgelöst. Diese – auch betragsmäßig hohen Posten – entfallen nach vollständiger Auflösung ab dem Jahr 2022 (-19,6 T€). Die seit 2003 gebildeten Sonderposten sind analog der Abschreibungen auf die Hausanschlüsse über 40 Jahre mit 2,5 % aufzulösen. Für das Wirtschaftsjahr 2022 wird mit einem Zugang von 300,0 T€ gerechnet (Hausanschlüsse inkl. Baugebiete).

Der Erfolgsplan schließt mit einem Jahresüberschuss von 565,0 T€. Dieser Überschuss entspricht dem für 2022 kalkulierten Mindesthandelsbilanzgewinn.

Der Bauplan sieht Investitionen in Höhe von 8.388,0 T€ vor. Der Vermögensplan weist einen Außenfinanzierungsbedarf in Höhe von 8.264,8 T€ aus. Es ist geplant, die für die in 2022 getätigten Investitionen benötigte Außenfinanzierung im Wirtschaftsjahr 2023 abzuschließen. Im laufenden Geschäftsjahr soll auf den Kassenbestand und Kassenkredite zurückgegriffen werden. Im Wirtschaftsplan 2022 wurde die Darlehensaufnahme für in 2021 getätigte Investitionen i.H.v. 4,1 Mio. € eingeplant.

Die Ansätze des Wirtschaftsplanes basieren auf den Jahresergebnissen aus den Vorjahren unter Berücksichtigung der künftig zu erwartenden Ertrags- und Kostenentwicklungen.

Nähere Einzelheiten sind dem folgenden Wirtschaftsplan zu entnehmen.

Anlagen zum Sachverhalt

1. Vorbemerkungen zum Wirtschaftsplan 2022
2. Erfolgsplan Übersicht
3. Erfolgsplan Erläuterungen
4. Finanzplan
5. Kalkulation
6. Vermögensplan
7. Übersicht Investitionen 2022
8. Zusammenfassung Fünfjahresplan Investitionen nach Baugruppen
9. Fünfjahresplan Investitionen